

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Herr ist aufgefahren in die Höhe

D-DS Mus ms 455-15

GWV 1136/47¹

RISM ID no. 450006933²

| Abschnitt | Seite |
|------------------|-------|
| • Vorbemerkungen | 2 |
| • Kantatentext | 8 |
| • Anhang | 12 |
| • Quellen | 15 |
| | |

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² • Titel bei RISM: **Der Herr ist aufgefahren** statt **Der Herr ist aufgefahren in die Höhe**.
• <http://opac.rism.info/search?documentid=450006933>.

Vorbemerkungen

Titel:

| Eintragung von | Ort | Eintragung |
|--------------------|------------------------------|---|
| Graupner | Partitur | — |
| | Umschlag _{Graupner} | Der Herr ist aufgefahren in die Höhe |
| N. N. | Partitur | — |
| | Umschlag _{N.N.} | Der Herr ist aufgefahren in die Höhe |
| Noack ³ | Seite 65 | Der Herr ist aufgefahren in die Höhe. |
| Katalog | — | Der Herr ist aufgefahren/in die Höhe/a/2 Violin/Viola/ Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Fest. Ascensionis Chr./1747./ad/1736. |
| RISM | — | Der Herr ist aufgefahren in die Höhe a 2 Violin Viola Alto Tenore Basso e Continuo. Fest. Ascensionis Chr. 1747. ad 1736. |

GWV 1136/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-3, S. 294–295*.

Signaturen:

| aktuell | alte Signatur(en) |
|---------------|---|
| Mus ms 455–15 | Umschlag _{Graupner} : 169 26. Umschlag _{N.N.} : 169. 26 169. 15 Mus 455/15 (in der linken, oberen Ecke). ⁴ |

Zählung:

| | | |
|------------------------------|---------------------------|--|
| Umschlag _{N.N.} | PDF-Seite ⁵ 1: | die 1. Seite des Umschlag _{N.N.} . |
| Partitur | PDF-Seiten 2– 9; | alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁶ – 2.4 |
| Umschlag _{Graupner} | PDF-Seite 10: | die 1. Seite des Umschlag _{Graupner} . |
| Stimmen | PDF-Seiten 11–13: | Continuo. |
| | PDF-Seiten 14–33: | Vl ₁ , ..., B. |

Datierungen:

| Eintragung von | Ort | PDF-Seite | Eintrag |
|----------------|------------------------------|----------------------|--|
| Graupner | Partitur | 2, Kopfzeile, links | Fest. Ascenf: Chr: ad 1736. ⁷ |
| | | 2, Kopfzeile, rechts | M. May 1747 ⁸ |
| | Umschlag _{Graupner} | PDF-Seite 10 | Fest Ascensionis Chr: 1747 ad 1736. ⁹ |
| N. N. | Umschlag _{N.N.} | — | M: Mäy 1736 — 28 ^{ter} Jahrgang. |
| Noack | Seite 65 | — | (V. Himmelf.) L 36 ¹⁰ |
| Katalog | — | — | Autograph Mai 1747. |
| RISM | — | — | Autograph 1747. |

³ Quellenangaben in *Kursivschrift s. Anhang > Quellen*.

⁴ Umschlag_{N.N.}: 1. Signatur 169. | 26; ersetzt durch
2. Signatur 169. | 15; ersetzt durch
3. Signatur Mus 455/15.

Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 10.

⁶ 1. Bogen ohne Zählung.

⁷ Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Sonntag Lätare) fehlt hier.

⁸ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁹ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1747 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1735–1736 (Kirchenjahr 1736).

¹⁰ Angabe bei Noack, S. 65: (V. Himmelf.) L 36, d. h. Mai [1747], [Fest Christi] Himmelfahrt; Text aus dem] [L]ichtenberg-Jahrgang 1735–1736; Kirchenjahr 1736.

Anlass (Datum):

Fest Christi Himmelfahrt 1747 (11. Mai 1747)

Widmungen:

| Eintragung von | Ort | PDF-Seite | Eintragung |
|----------------|----------|---------------------|---|
| Graupner | Partitur | 2, Kopfzeile, Mitte | <i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ¹¹) |
| | | 9 | Soli Deo Gloria |

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (PDF-Seite 10):

| [Cantata] a | Stimmen | PDF-Seiten | Bezeichnung auf der Stimme |
|-------------------------|-------------------|------------|----------------------------|
| 2 Violin | 2 Vl ₁ | 14-16 | Violino. 1. |
| | | 17-19 | Violino. 1. |
| | 1 Vl ₂ | 20-22 | Violino. 2. |
| Viola | 1 Va | 23-24 | Viola. |
| (Violone) ¹² | 2 Vlne | 25-26 | Violone. |
| | | 27-28 | Violone. |
| Alto | 1 A | 29 | Alto ¹³ |
| Tenore | 1 T | 30-31 | Tenore ¹⁴ |
| Basso | 1 B | 32-33 | Basso. |
| e Continuo | 1 Cont | 11-13 | Continuo. (beziffert) |

Blattgröße: b x h ≈ 22,5 cm x 36,0 cm.Die **Stimmen** Vl_{1,2}, Va; A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

| Stimme \ Satz | 1 (Dictum) | 2 (Arie) | 3 (Rezitativ) | 4 (Choralstrophe ₁) | 5 (Arie) | 6 (Rezitativ) | 7 (Choralstrophe ₂) |
|----------------------|------------|----------|---------------|---------------------------------|----------|---------------|---------------------------------|
| Vl _{1,2} | 1 | 2 | | 4 | 5 | | 7 |
| Va | 1 | 2 | | 4 | 5 | | 7 |
| A | 1 | | | 4 | | | 7 |
| T | 1 | 2 | | 4 | | | 7 |
| B | 1 | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Bc (Cont, Vlne, ...) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

¹¹ Mitteilung von Guido Erdmann.¹² • In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
• Die 1. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.¹³ A: Vgl. die nachfolgende Fußnote zum T(enor).¹⁴ T: Auf der PDF-Seite 31 ist unter der Überschrift *Alto* die T-Stimme im Satz 1 (*Der Herr ist aufgefahren ...*) in der A-Lage notiert. Gab es eine 2. Aufführung, bei der kein geeigneter A-Solist zur Verfügung stand? Die beiden Choralstropfen konnten auch von einem guten Choristen übernommen werden.

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite¹⁵:

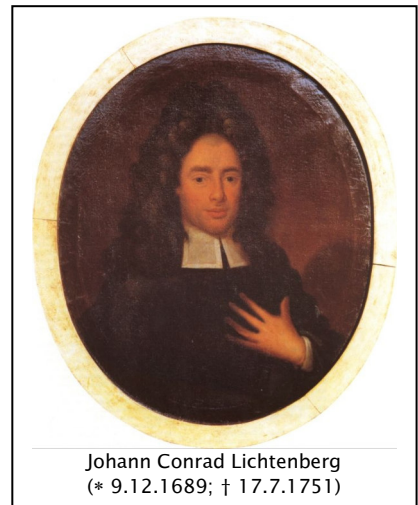
Paradoxa Orthodoxa, / oder / Seltsame / Aussprüche /
Göttl. Warheiten, / in / poetischen Texten / zur /
Kirchen=Music / in / Hoch=Fürstlicher Schloß= / CA-
PELLE / zu / DARMSTADT / aus denen / Sonn=
und Fest=Tags Evangelien / vorgestellt und erläutert / auf
das 1736.ste Jahr. / Auf Kosten des Waisenhauses. / ge-
druckt bey G. H. Eylau, Fürstl. Hefth. Hof= / und Cantzley=
Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁶, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.

Kirchenjahr 1736:

27.11.1735 – 1.12.1736.



Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Der Herr ist aufgefahen in die Höhe und hat das Gefängnis gefangengeführt und hat den Menschen Gaben gegeben.

[Aus dem Brief des Paulus an die Epheser 4, 8]¹⁷

4. Satz:

Choralstrophe₁:

Drum sei Gott Lob, der Weg ist g'macht, | und steht der Himmel offen. | Christus schleußt auf mit großem Pracht; | vorhin war all's verschlossen. | Wer's glaubt, des Herz ist freudenvoll, | dabei er sich dann rüsten soll, | dem Herren nachzufolgen. | Hallelujah, Hallelujah!

[2. Strophe des Chorals „Auf diesen Tag bedenken wir“ (1536) von **Johannes Zwick** (* um 1496 in Konstanz; † 23.10.1542 in Bischofszell im Kanton Thurgau)]¹⁸

7. Satz:

Choralstrophe₂:

Dann wird der Tag erst freudereich, | wann uns Gott zu Ihm nehmen | Und Seinem Sohn wird machen gleich, | als wir dann jetzt bekennen. | Da wird sich finden Freud' und Mut | in Ewigkeit beim höchsten Gut. | Gott woll', dass wir's erleben. | Hallelujah, Hallelujah!

[5. Strophe des oben angegebenen Chorals]

¹⁵ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13; die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁶ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁷ • Text nach der *LB 1912*:
Eph 4, 8 Darum heißt es: »Er ist aufgefahen in die Höhe und hat das Gefängnis gefangengeführt und hat den Menschen Gaben gegeben.«
• Text nach der *LB 2017*:
Eph 4, 8 Darum heißt es (Psalm 68,19): »Er ist aufgefahen zur Höhe, hat Gefangene in die Gefangenschaft geführt und den Menschen Gaben gegeben.«

¹⁸ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Lesungen zum Fest Christi Himmelfahrt gemäß Perikopenordnung¹⁹:

Epistel: Apostelgeschichte 1, 1–11:

- 1 Die erste Rede habe ich getan, lieber Theophilus, von alle dem, das Jesus anfang, beides, zu tun und zu lehren,
- 2 bis an den Tag, da er aufgenommen ward, nachdem er den Aposteln, welche er hatte erwählt, durch den Heiligen Geist Befehl getan hatte,
- 3 welchen er sich nach seinem Leiden lebendig gezeigt hatte durch mancherlei Erweiterungen, und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.
- 4 Und als er sie versammelt hatte, befahl er ihnen, dass sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auf die Verheißung des Vaters, welche ihr habt gehört (sprach er) von mir;
- 5 denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.
- 6 Die aber, so zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: HERR, wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel?
- 7 Er aber sprach zu ihnen: Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat;
- 8 sondern ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.
- 9 Und da er solches gesagt, ward er aufgehoben zusehends, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.
- 10 Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Kleidern,
- 11 welche auch sagten: Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.

Evangelium: Markusevangelium 16, 14–20:

- 14 Zuletzt, da die Elf zu Tische saßen, offenbarte er sich und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden.
- 15 Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur.
- 16 Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.
- 17 Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: in meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden.
- 18 Schlangen vertreiben; und so sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.
- 19 Und der HERR, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.
- 20 Sie aber gingen aus und predigten an allen Orten; und der HERR wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)²⁰ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

¹⁹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

²⁰ Zählung der Sätze im *GWV–Vokalwerke–FH* und im *GWV–Vokalwerke–OB–3*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ũ statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleunden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breittopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleunden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl ŷeßb als auch ŷeßb.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Der Herr ist aufgefahren in die Höhe, in die Höhe ...“
nur „Der Herr ist aufgefahren in die Höhe ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breittopf-Fraktur** wurde der Font **F Breittopf**,
 - für den **Originaltext in der Garamond Antiqua** der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt-Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²¹: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-15>.
- **URN**: urn:nbn:de:tuda-tudigit-36116.
- **Link zur DNB**: — ²²
- **Datum der Links**: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
Nicht bekannt.

²¹ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²² Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Telemann, Georg Philipp:**
Kantate *Christus ist aufgefahren in die Höhe*
für Soli (SAT), Chor (SATB), Vl_{1,2}, Va, Ob_{1,2}, Org.
TWV 1:145
Standort: Notenarchiv der St. Katharinenkirche in Brandenburg an der Havel.
Titel: [*caption title:*] *Festo Ascensionis / Christi* / [*right side:*] *Telemann* / 4.
RISM ID no.: 240000165.
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner (1683–1760)
Der Herr ist aufgefahren in die Höhe
Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1136/47
Text by Johann Conrad Lichtenberg
Editor: Andrey Sharapov, Moskow (Russia), 2020.
Link: https://imslp.org/wiki/File:PMLP327055-Graupner-GWV1136_47_score.pdf

Dank:

Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, für seine Hinweise und Ergänzungen.

Kantatentext

| Mus ms 455-15 | PDF- Ste. | Originaltext in der Breitkopf-Fraktur | Originaltext in der Garamond Antiqua | Text in moderner Schreibweise |
|------------------|--------------|--|--|--|
| 1 | 2 | Dictum ²³ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc) | Dictum (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc) | Dictum ²⁴ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc) |
| | | Der Herr ist aufgefahren in die Höhe u. hat das Gefängnis ²⁵ gefangen geführt u. hat den Menschen Gaben gegeben | Der Herr ist aufgefahren in die Höhe u. hat das Gefängnis gefangen geführt u. hat den Menschen Gaben gegeben | Der Herr ist aufgefahren in die Höhe und hat das Gefängnis gefangengeführt ²⁶ und hat den Menschen Gaben gegeben. |
| 2 | 3 | Aria (VI _{1,2} , Va; T; Bc) | Aria (VI _{1,2} , Va; T; Bc) | Arie (VI _{1,2} , Va; T; Bc) |
| | | Freuet euch erkaufte Seelen | Freuet euch erkaufte Seelen | Freuet euch, erkaufte Seelen, |
| | | Jesus nimt den Himmel ein. ☺ | Jesus nimt den Himmel ein. ☺ | Jesus nimmt den Himmel ein. ☺ |
| | | Satan ist aufs Haupt geschlagen | Satan ist aufs Haupt geschlagen | Satan ist aufs Haupt geschlagen, |
| | | Jesus hat ihn Schau getragen | Jesus hat ihn Schau getragen | Jesus hat ihn Schau getragen ²⁷ , |
| | | u. Sein Sieg soll euer seyn. | u. Sein Sieg soll euer seyn. | und Sein Sieg soll euer sein. |
| | | Da Capo | Da Capo | Da Capo |
| 3 | 5 | Recitativo secco (B; Bc) | Recitativo secco (B; Bc) | Secco-Rezitativ (B; Bc) |
| | | O Freude Jesus triumphirt | O Freude Jesus triumphirt | O Freude, Jesus triumphiert! |
| | | Er hat den Lauf vollführt | Er hat den Lauf vollführt | Er hat den Lauf vollführt, |
| | | Er fährt hinauf ins Himmels Ehren Saal | Er fährt hinauf ins Himmels Ehren Saal | Er fährt hinauf ins Himmels Ehren-Saal ²⁸ . |
| | | Sein Wagen sind die Cherubinen | Sein Wagen sind die Cherubinen | Sein Wagen sind die Cherubinen, |
| | | die Ihm in unermessner Zahl | die Ihm in unermessner Zahl | die Ihm in unermess'ner Zahl |
| | | mit jauchzen u. Frolocken dienen. | mit jauchzen u. Frolocken dienen. | mit Jauchzen und Frolocken dienen. |
| | | O Freude Jesus triumphirt. | O Freude Jesus triumphirt. | O Freude, Jesus triumphiert! |

²³ Tempoangabe Graupners: Vivace.

²⁴ Aus Eph 4, 8.

²⁵ A-, T-, B-Stimme, T. 14-15, Schreibweise: Gefängnis (auch Gefängnuß) statt Gefängnis.

²⁶ „hat das Gefängnis gefangengeführt“ (alt.): „hat Gefangene in das Gefängnis geführt“, „hat Gefangene in die Gefangenschaft geführt“ (vgl. LB 2017).

²⁷ „Schau getragen“ (alt., dicht.): „zur Schau getragen“, „vorgeführt“ (s. WB Grimm, Bd. 14, Sp. 2291 ff, Ziffer 1c; Stichwort *schau*; ebenso WB Adelung, Bd. 3, Sp. 1378; Stichwort *schau*).

²⁸ „ins Himmels Ehren-Saal“ (dicht.): „in des Himmels Ehren-Saal“.

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| | | Mein Glaube weiß u. sieht | Mein Glaube weiß u. ficht | Mein Glaube weiß und sieht |
| | | den Ort wohin mein Jesus [Heßland] ²⁹ zieht | den Ort wohin mein Jefus [Heßland] zieht | den Ort, wohin mein Heiland ³⁰ zieht, |
| | | Er macht mir dort den Himel offen. | Er macht mir dort den Himel offen. | Er macht mir dort den Himmel offen. |
| | | Jch kan ein gleiches Glücke hoffen | Jch kan ein gleiches Glücke hoffen | Ich kann ein gleiches Glücke hoffen ³¹ |
| | | deñ wer mit Jesus stirbt [kämpft] ³² der siegt | deñ wer mit Jefus stirbt [kämpft] der siegt | denn wer mit Jesus kämpft ³³ , der siegt, |
| | | u. wird mit Himels Lust beÿ Jhm, wie Er, vergnügt. | u. wird mit Himels Lust beÿ Jhm, wie Er, vergnügt. | und wird mit Himmels Lust bei Ihm, wie Er, vergnügt. |
| | | | | |
| 4 | 6 | Choralstrophe ³⁴ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc) | Choralstrophe ₁ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc) | Choralstrophe ³⁵ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc) |
| | | Drum sey Gott Lob, der Weg ist g'macht | Drum sey Gott Lob, der Weg ist g'macht | Drum sei Gott Lob, der Weg ist g'macht, |
| | | und steht der Himel offen | und steht der Himel offen | und steht der Himmel offen. |
| | | Christus schleußt auf mit großem Pracht | Christus schleußt auf mit großem Pracht | Christus schleußt auf ³⁶ mit großem ³⁷ Pracht; |
| | | vorhin war all's verschloßen | vorhin war all's verschloßen | vorhin war all's verschlossen. |
| | | wers glaubt des Hertz wird ³⁸ Freuden voll | wers glaubt des Hertz wird Freuden voll | Wer's glaubt, des Herz ist ³⁹ freudenvoll, |
| | | dabeÿ er sich denn ⁴⁰ trösten ⁴¹ soll | dabeÿ er sich denn trösten soll | dabei er sich dann ⁴² rüsten ⁴³ soll, |
| | | dem Herren nachzufolgen | dem Herren nachzufolgen | dem Herren nachzufolgen. |
| | | Hallelujah Hallelujah. | Hallelujah Hallelujah. | Hallelujah, Hallelujah! |
| | | | | |

²⁹ Partitur, T. 12: Der Text *Jesus* wurde in *Heßland* verbessert;
B-Stimme, T. 12: *Heßland* (eine Radierstelle [ehemals *Jesus*?] ist erkennbar).

³⁰ Vgl. vorangehende Fußnote zu: *Jesus* wurde in *Heßland* verbessert.

³¹ „ein gleiches Glücke hoffen“ (dicht.): „ein gleiches Glück erhoffen“.

³² Partitur, T. 16: Der Text *stirbt* wurde in *kämpft* verbessert;
B-Stimme, T. 16: *kämpft* (eine Radierstelle [ehemals *kämpft*?] ist erkennbar).

³³ Vgl. vorangehende Fußnote zu: *Jesus* wurde in *Heßland* verbessert.

³⁴ Tempoangabe Graupners: *Vivace*.

³⁵ 2. Strophe des Chorals „Auf diesen Tag bedenken wir“ (1536) von **Johannes Zwick** (* um 1496 in Konstanz; † 23.10.1542 in Bischofszell im Kanton Thurgau).

³⁶ „schleußt auf“ von „aufschleußen“ (alt.): „schließt auf“ von „aufschließen“.

³⁷ „großem“ (alt.): „großer“.

³⁸ Partitur, T. 33, Textänderung: *wird* statt *ist*.

A-, T-, B-Stimme, T. 54: *ist*.

³⁹ Vgl. vorangehende Fußnote zu: *wird* statt *ist*.

⁴⁰ Partitur, T. 41, Text: *denn*.




A-, T-, B-Stimme, T. 62, Textvariante: *dann* statt *denn*.

⁴¹ B-Stimme, T. 63, Textänderung: *rüsten* statt *trösten*.

In den zur Verfügung stehenden Gesangbüchern (s. **Anhang**) lautet der Text *rüsten*.

⁴² Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante *dann* statt *denn*.

⁴³ Vgl. vorangehende Fußnote zu *rüsten* statt *trösten*.

| | | | | |
|---|---|---|---|--|
| 5 | 8 | Aria ⁴⁴ (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>) | Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>) | Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>) |
| | | Entreiß dich mein Herz von deinen Banden | Entreiß dich mein Hertz von deinen Banden | Entreiß dich, mein Herz, von deinen Banden. |
| | | hinauf dein Jesus geht voran.  | hinauf dein Jefus geht voran.  | Hinauf, dein Jesus geht voran!  |
| | | Die Welt ist <i>ôt</i> ⁴⁵ das Loos der Fromen | Die Welt ist <i>ôt</i> das Loos der Fromen | Die Welt ist nicht das Los der Frommen, |
| | | ihr Herz muß bessern Trost bekommen | ihr Hertz muß bessern Trost bekommen | ihr Herz muss besser'n Trost bekommen: |
| | | ein ewig Heil | ein ewig Heil | Ein ewig Heil, |
| | | ein himlisch Theil | ein himlisch Theil | ein himmlisch' Teil, |
| | | das ewig <i>ôt</i> zerfallen kan | das ewig <i>ôt</i> zerfallen kan | das ewig nicht zerfallen kann. |
| | | Da Capo | Da Capo | Da Capo |
| 6 | 9 | Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) | Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) |
| | | Zeuch mich nach Dir | Zeuch mich nach Dir | Zeuch ⁴⁶ mich nach Dir, |
| | | o Jesu hilf mir tapfer kämpfen. | o Jefu hilf mir tapfer kämpfen. | o Jesu! Hilf mir tapfer kämpfen. |
| | | Hilf mir die Feinde dämpfen | Hilf mir die Feinde dämpfen | Hilf mir die Feinde dämpfen, |
| | | die mir im Glaubens Lauf entgegen stehn. | die mir im Glaubens Lauf entgegen stehn. | die mir im Glaubenslauf entgegen steh'n, |
| | | mein Herz sehnt sich, Dir nachzugehn | mein Hertz sehnt sich, Dir nachzugehn | mein Herz sehnt sich, Dir nachzugeh'n. |
| | | ach Heyland beut mir Deine Hände. | ach Heyland beut mir Deine Hände. | Ach, Heiland, beut ⁴⁷ mir Deine Hände! |
| | | Ja ja ich sehe schon | Ja ja ich sehe schon | Ja, ja, ich sehe schon |
| | | die mir zu recht gestellte Cron | die mir zu recht gestellte Cron | die mir zu recht gestellte Kron' |
| | | u. meines Glaubens frohes Ende. | u. meines Glaubens frohes Ende. | und meines Glaubens frohes Ende. |

⁴⁴ Graupners Angabe zur Spielweise: *Affettuoso*.

⁴⁵ *ôt* = Abbriviatuor für *nicht* [*Grun*, S. 262].

⁴⁶ „zeuch“ von „ziehen“ (alt.): „zieh“, „ziehe“ („zeuch“ ist ein veralteter Imperativ zu „ziehen“).

⁴⁷ „beut“ von „bieten“, „darbieten“ (alt.): „biete“, „biete dar“ („beut“ ist ein veralteter Imperativ zu „bieten“).

| | | | | |
|---|---|---|---|--|
| 7 | 9 | Choral: Dann wird der Tag erst p. Da Capo | Choral: Dann wird der Tag erst p. Da Capo | Choralstrophe ⁴⁸ (V _{1,2} , Va; A, T, B; Bc) |
| | | Dann wird der Tag erst Freuden reich | Dann wird der Tag erst Freuden reich | Dann wird der Tag erst freudenreich, |
| | | wann uns Gott zu Ihm nehmen | wann uns Gott zu Ihm nehmen | wann ⁴⁹ uns Gott zu Ihm nehmen |
| | | Und Seinem Sohn wird machen gleich | Und Seinem Sohn wird machen gleich | Und Seinem Sohn wird machen gleich, |
| | | als wir dann jetzt bekennen | als wir dann jetzt bekennen | als ⁵⁰ wir dann jetzt bekennen. |
| | | Da wird sich finden Freud u. Muth | Da wird sich finden Freud u. Muth | Da wird sich finden Freud' und Mut |
| | | in Ewigkeit beÿm Höchsten Guth | in Ewigkeit beÿm Höchsten Guth | in Ewigkeit beim höchsten Gut. |
| | | Gott woll daß wirs erleben | Gott woll daß wirs erleben | Gott woll', dass wir's erleben. |
| | | Hallelujah Hallelujah | Hallelujah Hallelujah | Hallelujah, Hallelujah! |
| — | 9 | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: V-01/05.04.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

⁴⁸ • Tempoangabe Graupners: Vivace.

• 5. Strophe des o. a. Chorals.

⁴⁹ „wann“ (alt.): „wenn“.

⁵⁰ • „als“: hier im Sinne von „wie“.

• „als wir dann jetzt bekennen“: „wie wir dann jetzt bekennen“.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Auf diesen Tag bedenken wir »

Verfasser des Chorals:

Johannes Zwick (* um 1496 in Konstanz; † 23.10.1542 in Bischofszell im Kanton Thurgau an der Pest); Priester, Rechtslehrer, Reformator, Herausgeber von Katechismen und Kirchenbüchern, Kirchenliederdichter.⁵¹

Erstveröffentlichung:

1536; Gsangbüchle von vil schönen Psalmen vnd geistlichen Liedern. Zürich by Chr[istoffel] Frosch[ouer], 1536.⁵²

1540; Nūw gfangbüchle von vil schönen Psalmen vnd geistlichen Liedern, durch ettliche diener der Kirchen zu Costentz vnd anderstwo ... gemert ... Getruckt zu Zürich by Christoffel Froschouer, Im Jar D. M. XL., S. CXLIX.⁵³

Choral verwendet in:

Mus ms 455–15 (GWV 1136/47): 2. Strophe (Drum sey Gott Lob, der Weg ist g'macht)

5. Strophe (Denn wird der Tag erst freudenreich)

Mus ms 461–12 (GWV 1136/53): 5. Strophe (Denn wird der Tag erst freudenreich)

Melodie(n)⁵⁴ zum Choral aus Mus ms 461–12:

- *CB Graupner 1728, S. 12*
Melodie zu Auf diesen Tag bedenken wir; in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 90*
Melodie zu Auf diesen Tag bedenken wir; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 12* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 7:*
Melodie zu Auf diesen Tag; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 12* bis auf eine geringfügige Änderung.
- *GB Freylinghausen 1706, S. 199, Nr. 134:* Mel. Allein Gott in der höh sey ehr/ze.



⁵¹ Fuchs, Konrad in *bbkl, Band XIV (1998) Spalten 670–671*; ausführliche Vita Zwicks in *Koch, Bd. II, S. 76 ff.*

⁵² Goedeke, Karl: GRUNDRISZ | ZÜR | GESCHICHTE DER DEUTSCHEN DICHTUNG | AUS DEN QUELLEN | VON | KARL GOEDEKE, Buch IV, S. 164, Fußnote 10.

⁵³ • *GB EKG (B, 1951), Nr. 91*; *Koch, Bd. II, S. 28+82, Bd. VIII, S. 76 ff.*; *Wackernagel, Bd. III, S. 608, Nr. 682.*

• Über den Erstdruck des Chorals vgl. auch die Ausführungen unter *Koch, Bd. II, S. 19 ff.*, insbesondere die Angaben zu den sog. Straßburger Gesangbüchern.

• Christoph Froschauer (* um 1490 vermutlich in Kastl bei Altötting; † 1. April 1564 in Zürich), der erste Buchdrucker in Zürich. Er druckte insbesondere die von Zwingli übersetzte sogenannte »Zürcher Bibel«.

⁵⁴ Die verschiedenen Melodien unterscheiden sich (auch) danach, ob das „Alleluja“ am Ende einer Strophe doppelt, einfach oder gar nicht vertont ist.

- *Kümmerle, Bd. I, S. 56.*
- *Zahn, Bd. III, S. 526 f, Nr. 5771–5774.*

Hinweise, Bemerkungen:

Die unten angegebene 6. Strophe des Chorals (*Chr sey dem Herren Jesu Christ*) wird bei *Wackernagel a. a. O., Koch a. a. O., Fischer, Bd. I, S. 49* und im *GB Straßburg 1674* nicht erwähnt.

Versionen des Chorals:

| Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 608, Nr. 682</i> ⁵⁵ | Version nach <i>GB Straßburg 1674, S. 90, Nr. 23</i> | Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 113</i> | Version nach <i>GB Freylinghausen 1706 a. a. O.</i> |
|--|---|--|--|
| Ein ander gfang vff den Vffarttag Christi in der melodeyen Psalmi. j. | D. Johann. Zwick. | Am Tage der Himmelfahrt JESU Christi. | |
| Vff disen tag so denckend wir das Christus zhimmel gfare, Vnd dancken Gott vñ höchster bgir, mit bitt, er wöll bewaren Uns arme sündler hie vff erd, die wir von wegen mancher gferd on hoffnung han kein troste. | Auff diesen Tag bedencken wir / daß Christ gen Himmel g'fahren:/: Vnd dancken Gott auß höchster B'gier/ mit bitt er woll bewahren Uns arme sündler hie auf erd/ die wir von wegen mancher G'färd / ohn hoffnung han kein Troste/ Alleluja/Alleluja. | Auff diesen Tag so gedennen wir / Daß Christus gen himmel gefahren:/: Und danckē Gott aus höchster begier/ Mit bitt/er woll bewahren/ Uns arme sündler hie auff erd/ Die wir von wegen mancher g'färd/ Ohn hofnung han kein Troste/ Allel. Alleluja. | Auff diesen tag bedencken wir/ daß Christ gen himm'l gefahren/ und dancken Gott aus höchst'r begier/ mit bitt' / Er woll bewahren uns arme sündler hie auff erd / die wir von wegen manch'r g'färd ohn hoffnung ha'n kein troste. |
| 2 Drumb sey Gott lob, der wäg ist gmacht vnd staat der himmel offen! Christus schließt vf mit grossem pracht, vorhin wars alls verschlossen. Wärs gloubt, des hertz ist fröuden voll, darby er sich doch rüsten sol den Herren nachzuuolgen. | 2. Drumb sey Gott Lob/ der Weg ist g'macht/ und steht der Himmel offen:/: Christus schleußt auff mit grossem Pracht/ vorhin war all's verschlossen/ wers glaubt des hertz ist Freuden voll/ darbey er sich doch rüsten soll/ dem HErren nachzufolgen/ Alleluja/Alleluja. | Drumb sey Gott lob! der weg ist gmacht/ Und steht der himmel offen:/: Christus schleußt auff mit grossem pracht/ Vorhin wars alls verschlossen Wers glaubt/des hertz ist freudē voll/ Darbey er sich dann rüsten sol/ Dem Herzen nachzufolgen / All. All. | 2. Drum sey Gott lob/der weg ist g'macht/ und steht der himmel offen/ Christus schließt auff mit grossem pracht (vorhin war all's verschlossen) wers glaubt / des hertz ist freudenvoll/ dabey er sich denn rüsten soll dem HErren nachzufolgen. |

⁵⁵ Anmerkung bei *Wackernagel a. a. O.*: Jede Strophe schließt mit einem doppelten Alleluia.

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>3 Wår nit volgt vnd sin willen thut , dem ist nit ernst zum Herren , Dann er wirt ouch vor fleisch vnd blut sin himmelrych versperren. Am glauben ligts : sol der syn recht , so wird ouch g'wiß das leben schlächt zu Gott in himmel gerichtet.</p> | <p>3. Wer nicht folgt / und sein Willen thut/ dem ist nit ernst zum HErren:/: Dann er wird auch vor Fleisch und Blut / sein Himmelreich versperren. Am Glauben ligts / soll der sein recht / so wird auch g'wiß das Leben schlecht⁵⁶/ zu Gott im himmel g'richtet / Alleluja/ Alleluja.</p> | <p>Wer nicht folgt und sein willen thut/ Dem ist nicht ernst zum Herren:/: Denn er wird auch vor fleisch und blut / Sein himmelreich versperren. Am glauben ligts/soll der seyn recht / So wird auch g'wiß das leben schlecht/ Zu Gdt im himml gerichtet/ Allel. Alleluja.</p> | <p>3. Wer nicht folgt / noch sein'n willen thut/ dem ist nicht ernst zum HErren/ denn Er wird auch für fleisch und blut sein himmelreich versperren; am glauben liegts /so der ist recht/ so wird auch g'wiß das leben schlecht zu Gdt im himm'l gerichtet.</p> |
| <p>4 Sölich himmelfart facht in vns an , biß wir den vatter finden Vnd fliehend ståtß der wälte ban , thund vns zuu Gottes kinden : Die sähend hnuß , der vatter hrab , an trüw vnd lieb gadt jnn nichts ab , biß das sie zsamem kummend.</p> | <p>4. Solch Himmelfahrt fährt in uns an / biß wir den Vater finden:/: Vnd fliehen ståtß der Welten Bahn/ thun uns zu Gottes Kinden. Die seh'n hinauff/und Gott herab/ an Treu und Lieb geht ihn nichts ab/ biß daß sie z'sammen kommen/ Alleluja/Alleluja.</p> | <p>Solch himmelfahrt fährt in uns an/ Biß wir den vatter finden:/: Und fliehen stets der welte bahn/ Thun uns zu Gottes kinden. Die sehn hinauf/der vatter rab/ An treu un lieb geht ihn nichts ab/ Biß daß sie zusammen kommen/ Allel. Allel.</p> | <p>4. Solch' himmelfahrt fährt in uns an/ weiß wir den Vater finden/ und fliehen stets der welt ihr bahn/ thun uns zu Gttes kindern/ die sehn hinauff und Gdt herab / an treu und lieb geht ihn'n nichts ab / biß sie zusammen kommen.</p> |
| <p>5 Dann wirt der tag erst freudentrych , wann vns Gott zu im nemen Vnnd sinem sun wirdt machen glych , als wir dann yetz bekennen ! Da wirt sich finden freud vnnd mut zu ewig zyt bym höchsten gut , Gott wöll , das wirs erlāben !</p> | <p>5. Dann wird der Tag erst freudenreich/ wann uns Gott zu ihm nemē :/: Vnd seinem Sohn wird machen gleich / als wir dann jetzt bekennen. Da wird sich finden Freud und Muht / zu ew'ger zeit beym höchsten Gut/ Gott woll' daß wirs erleben/ Alleluja/Alleluja.</p> | <p>5. Dann wird der tag erst freudenreich/ Wann uns Gott zu ihm nemē :/: Und seinem sohn wird machen gleich / Als wir dann jetzt bekennen. Da wird sich finden freud und muth/ In ewigkeit beym höchsten gut/ Gdt woll daß wirs erleben/ Allel Alleluja.</p> | <p>5. Dann wird der tag erst freudenreich/ wann Gdt uns zu ihm nehmen und seinem Sohn wird machen gleich / als wir dann igt bekennen/ da wird sich finden freud und muth in ewigkeit beym höchsten Gut / Gdt woll' daß wirs erleben !</p> |
| <p>—</p> | <p>—</p> | <p>Ehr sey dem Herren JesuChrist/ Der für uns all gestorben :/: Und wieder auferstanden ist / Des vatters huld erworben. Daß wir nun nicht in Adams fall/ Umbkommen und auch sterben all/ Sondern das leben erben/ Allel. Alleluja.</p> | <p>6. Ehr' sey dem HErren Jesu Christ/ der für uns ist gestorben / und wieder auferstanden ist / des Vaters huld erworben / daß wir nun nicht in Adams fall' umkommen / und auch sterben all/ sondern das leben erben.</p> |

⁵⁶ schlecht: schlicht, einfach.

Quellen⁵⁷

| | |
|--|---|
| <i>bbkl</i> | Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de |
| <i>CB Graupner 1728</i> | Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangens verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875. |
| <i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i> | Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg |
| <i>CB Portmann 1786</i> | Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten=Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150) |
| <i>Fischer</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967 |
| <i>Fischer-Tümpel</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904 |
| <i>GB Darmstadt 1687</i> | Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bishero in denen E= vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen=Lieder. Auffs neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gefängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend=Gebe= tern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Veicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437 |

⁵⁷ Rot- oder Sperrdruck im Original.

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>GB Darmstadt 1710</i> | Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵⁸ |
| <i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i> | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> |
| <i>GB EKG (B, 1951)</i> | Evangelisches Kirchen=Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch=protestantische Landeskirche Badens, 1951 |
| <i>GB Freylinghausen 1706</i> | Freylinghausen, Johann Anastasio (Hrsg.): Geist=reiches Gesang=Buch / Den Kern Alter und Neuer Lieder / Wie auch die Noten der un= bekannten Melodeyen Und dazu gehörige nützliche Register in sich haltend ; In gegenwärtiger bequemer Ordnung und Form samt einer Vorrede / Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben und gottseligen Wesen / Zum drittenmal herauß gegeben von JOHANN ANASTASIO Frey= linghausen/ Pft. Adj. [Linie] HALLE / Gedruckt und verlegt im Wäysen= haufe/ 1706. Mit Königl. Preuß. Privilegio. Standort: Universität Lausanne. Digitalisiert: 09.09.2008 von Google. Link: http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ |
| <i>GB Straßburg 1674</i> | Straßburger Gesang=Büchlein / von D. Martin Luthers / und anderer Geistrei= cher Männer / Liedern / so viel dieser lesentliche Truck in solcher ge= schmeidiger Form hat zugelassen. [Schmuckemblem] Gedruckt bey Joh. Friderich Spoor. [Linie] Im Jahr 1674. Mit freundlicher Genehmigung des Vereins für Heimatgeschichte. Verein für Heimatgeschichte e.V. 64372 Ober-Ramstadt Prälat-Diehl-Straße 18 |
| <i>Grun</i> | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner=Werke=Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| <i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i> | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner=Werke=Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus=Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt. |
| <i>Katalog</i> | Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek |
| <i>Koch</i> | Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867 |
| <i>Kümmerle</i> | Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888 |
| <i>LB 1912</i> | Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de |

⁵⁸ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen=Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Gebörne Landgräffin** | zu **Hessen in pp** | **Höingen** den **9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711).

| | |
|--------------------|--|
| <i>LB 2017</i> | Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/ |
| <i>Noack</i> | Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf |
| <i>Wackernagel</i> | Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964 |
| <i>WB Adelung</i> | Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de , in http://www.zeno.org/Adelung-1793 |
| <i>WB Grimm</i> | Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de |
| <i>Zahn</i> | Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963 |
| | |